

Aktionstag des ÖBVP am 26.06.2013:

„STOPP“ zum neuen PsychologInnengesetz!

PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen, PsychologInnen, PatientInnen protestieren



Verabschiedung:

Leonore Lerch

Sozialarbeiterin, Psychotherapeutin, Organisatorin des Aktionstages 2013
Vorsitzender des Wiener Landesverbandes für Psychotherapie

Den engagierten und differenzierten Redebeiträgen ist nicht mehr viel hinzuzufügen!

Ich danke allen RednerInnen für das „Empowerment“ unserer Berufsgruppe. Danke an alle, die mitgeholfen haben, dass die Veranstaltung stattfindet.

Es gibt Zeiten, da ist es gut abzuwarten, Verhandlungen zu führen, Lobbying zu betreiben.

Aber dann gibt es Zeiten, da ist es notwendig aufzustehen, laut zu werden und Courage zu zeigen.

Wie können wir unsere PatientInnen ermutigen, für sich selbst einzutreten, wenn wir als PsychotherapeutInnen nicht eintreten für die Psychotherapie?

Die letzten Tage und insbesondere diese Veranstaltung waren sehr inspirierend für mich und haben mich sehr gestärkt im Glauben daran, dass viel möglich ist, wenn wir den Mut haben und uns entschließen, es zu tun.

„Nicht weil es schwer ist wagen wir es nicht, sondern weil wir es nicht wagen, ist es schwer.“ (Lucius Annaeus Seneca)

Danke dass ihr gekommen seid!

Danke dass ihr euch für die Psychotherapie einsetzt!

Gemeinsam sind wir stärker!

Ich möchte die Veranstaltung beschließen mit 2 Zitaten.

Das eine ist von **Audre Lord**, einer schwarzen Schriftstellerin und Aktivistin:

„Jede/r von uns verfügt über ein relatives Maß an Macht. Wenn wir dieses Maß nicht in unserem Sinne für Veränderungen nutzen, können wir sicher sein, dass jemand sie gegen uns einsetzen wird.“

Das andere Zitat ist von **Bertolt Brecht**:

„Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.“